

VEREINIGTE - STAMM - CHRONIK

Stamm-Musig	Vertreter	Jahr	Präsent	Bemerkung
1) Noteheuer	Huber Beat	1991 / 1992	Läbkuchen-Samichlaus am Holz-Galgen	Start der Stamm Tradition...
2) Loppergnome	Hug Jo	1992 / 1993	Tischfigur Gnom	aus schwerem Messing geschmiedet...
3) Gagugger	Lisbeth Ruckstuhl	1993 / 1994	Riesen-Kerze	alle Jahre immer wieder....
4) Hügü-Schränzer	Duss Erwin	1994 / 1995	Schnupfmaschine mit Samichlaus-Duplikat	Bierfest mit Tränen in den Augen...
5) Tropeblocher	Dubach Bruno	1995 / 1996	Stahlpalme mit Badeszene	die Ente wurde zum Urwald...
6) Chottlebotzer	Suter Hermann	1996 / 1997	Äschebächer mit Schiissibäse	mit Häxetrunk...
7) Blöötlerimusig	Cometti Ines	1997 / 1998	Äschebächer mit Sandhaufen und Weidmanns-Heil	kitschig, kitschig, wunderschön..
8) Chatzemusig	Bieler Ruedi	1998 / 1999	Chatze-Baum mit Trompeten-Äscher	Mini-Gugger-Baum in der Ente
9) Ratteschwänz	Steffen Markus	1999 / 2000	Futternapf und Padge-Work-Fahne der Vereinigte-Musigen	Sensationelle Event's jeden 2. Stamm-Donschtig
10) „Fritschi-Frösch“ (Fusions-Musig)	Beat Schürmann Rita Baumann Rainer Sauser Beat Gugger	2000 / 2001	Original Stamm-Baum mit Schellen-Bäumli	3D Rahmen jeder Musik mit Logo 10 Jahr Stamm-Jubiläum
11) Pilatusgeischer PGL	René Jacomet	2001 / 2002	Lampenschirm-Ascher beleuchtet; ein Riesen-Ding ! Spektakuläre Aktion mittels Kran-ausleger durchs das Fenster präsentiert !	Die „Stamm-Runde Ente“ hängt schlussendlich voller gepresster Fasnachts-Guggis
12) Rüssgusler	Dani Schacher	2002 / 2003	Hühner-Guggi & Grind beleuchtet im Rahmen	Hühner-Stadel
13) Leuechotzeler	Roli Hungricht	2003 / 2004	Der ultimative Stamm-Tuba-Aschenbecher	Neue Enten-Bar & Jubiläums-Stamm 40 Jahre VGML

14) Wäsmeli-Chatze	Carlo Dubach	2004 / 2005	Fahrbare „Scheisse-Schüssel“ als neue, alternative Nutzung für Fasnachts-Bedürfnisse	Böse Zungen behaupteten, die „Schüssel“ sei das Musig-Symbol der WC-L (ozärn)
15) Tambourenverein der Stadt Luzern	Marco Wicki „Lego“	2005 / 2006	Trommelring sehr schön verarbeitet	
16) Musegghüeler	Christian Rohrer	2006 / 2007	Weinpresse als Aschenbecher	
17) Saunafäger	Irene Gloor	2007 / 2008	Sauna-Holzchessel mit Bürste	
18) Alti Garde Lozärn	Beat Kaufmann	2008 / 2009	Garde-Robe geschmiedet mit schönem Pöldi-Grindli	Kleinformationen, alte Filme und Bilder über Beamer
19) Rүүssfrösch	Simi Glaus	2009 / 2010	Motto: Mumbai, Ente = Se Duck-House	Events a la Rүүssfrösch, India Abend,
20) Barfuessfäger	Beat „Forz“ Grüter	2010 / 2011	Geburtstagsständli für die Barfuessfäger (50-Jahr), alles gefilmt by Forz	Crazy-Stamm nach Forz Art, Musigen übergeben Gugusali für den Guuggerbaum
21) Ratteschwänz	Sandy Eggstein	2011 / 2012	Jede Musig bringt einen „Ratteschwanz“, diese werden alle über der Wärchlaube zum Motto Zirkus Ratteschwänz aufgehängt	Zirkus-Rattale
22) Hügü-Schränzer	Brigitte Baruffa	2012 / 2013	Seemannsbar, jede Musig bringt einen Seemannsknoten mit einem Stück Seil	Schiffs-Steuerrad an der Guugger-Bar
23) Glatzesträhler	Claudia Dillier Stefan Dillier	2013 / 2014	Gwaför-Salon Glatzesträhler	Ein Gwaför Utensil
24) Loschtmölich	Martin Fluder Orlando Marugg	2014 / 2015	Jede Musig schreibt auf A5 Blatt eine Geschichte mit den Wörtern „Vereinigte“, „Loscht“ und „Vereinsname“. Aus allen Blättern wird eine riesen Geschichte zusammengefügt	Aufgehängt in der Ente, am letzten Stamm wird die gesamte Geschichte vorgetragen

25) Musegg-Geischer	Gregor Bühlmann	2015 / 2016	Drachen-Schuppen werden zu einem Bild zus. gefügt, welches dann die Guuggerbühne auf dem Mühlenplatz ziert	Ente wird jeden Stamm-Donnerstag dekoriert
26) Spötzer	Raphi Heiz und Gabi Aregger	2016 / 2017	Quiz mit vielen Fragen zur Lozärner Fasnacht, insbesondere der Vereinigten	Bewusst kein Stamm-Gebastel
27) Rotsee Husaren	Leroy Gürber	2017 / 2018	Lasst euch überraschen!	

Zur Geschichte:

Es ist eigentlich nicht so, dass ich als „Stiftungsrats-Präsident des Vereinigte Stamm“, die ultimative Ur-Idee dieses mittlerweile in der Luzerner-Gugger-Szene unverrückbar, verwurzelten Anlasses gehabt hätte. Vielmehr wahr es eine allgemeine **Furzidee im Dunstkreis** unserer Alt- & Ehrenpräsidenten Georg Gisler bzw. Steps Schärli zu ihren präsidentalen Aktivzeiten im Vorstand der damaligen „VGML“, die damals an der Bar des Hotel de Balance, mehr oder weniger halbherzig, versuchten einen Stamm in der Gugger-Szene einzuführen. Aber in dieser Zeit, Ende der achtziger, anfangs neunziger Jahre, waren kaum mehr als Einzelne aus dem Vorstand und eben ich, als damaliger Tambourmajor der Fasnachts-Musig NOTEHEUER, hartnäckig genug, zu diesen eher spontanen „Barbesuchen“ aufzutauchen. Irgendwie, irgendwann war dann das Ganze auch nach kurzer Zeit eingeschlafen, der offizielle „VGML“ Vorstand hatte andere Prioritäten oder was weiss ich....

Auf jeden Fall war dies nun plötzlich meine Sache geworden nach dem Motto: das kann doch nicht wahr sein, man sollte doch und könnte und sowieso überhaupt..... und wenn der „Huber“ will so soll er doch aber nicht offiziell, es gibt kein neues Mitglied im Vorstand,..... gründe doch eine **Stiftung**.....aha...so so... soweit **der erste Teil** !

Der zweite Teil zum Vorlauf unseres Vereinigten Stammes, denn so einfach war die Geburt dann auch wieder nicht, war eher persönlich geprägt. In der damaligen Fasnachts-Gugger Szene war ich als dominanter Tambourmajor der NOTEHEUER nicht gerade unbekannt. So kam es, dass ich auch an den Delegierten-Versammlungen und Präsidenten-Versammlungen der VGML immer wieder mal das Wort ergriff und dabei auch nervige Furzideen produzierte. Dieses Gehabe wurde nicht immer, aber immer öfter beim VGML Präsidenten (u.a. Georg Gisler) zum Nervtöter. Es war demzufolge nicht zu vermeiden, dass ihm einmal der Kragen platzte und er mir mit einem flotten Spruch vor der Versammlung einen prallen und dekorierten **Läbkuchen-Samichlaus** schenkte. Er meinte dazu: Zitat: „ich solle nun endlich die Schnauze halten und mein lockeres Mundwerk mit eben diesem Läbkuchen-Samichlaus stopfen“ Punkt! Da hat er sich aber mächtig getäuscht, so einfach ging auch das nicht, denn ich sagte darauf: Zitat: „das zahle ich dir heim; den bekommt ihr zurück“! usw..... usw... was nun?

So, damit hatte ich die beiden Teile und Stichworte die zum heutigen „Vereinigten-Stamm“ führten zusammen: **Stiftung & Samichlaus!**

In aller Heimlichkeit bastelte und beschriftete ich nun im Verlaufe des Jahres 1991 einen hölzernen Tisch-Galgen und befestigte, den damals bereits schon arg verdorrten, Läbkuchen-Samichlaus daran. Der original „Vereinigte Stamm-Tisch-Ständer“ war geboren.

Auch die **Rahmen (Furz)-Idee** von mir dazu war schnell, doch überlegt festgelegt:

Zur „Strafe“, dass es der damalige offizielle „Vereinigte-Vorstand“ nicht fertig brachte, einem Gugger-Stamm zum Durchbruch zu verhelfen, sowie als kleine versprochene Retourkutsche für den früher einkassierten präsidentalen Verweis, sollten nun in wechselnder Reihenfolge schlussendlich alle Vereinigten-Musigen, meinen „gestifteten Vereinigten-Stamm-Tisch-Ständer“ alljährlich durch eine nachweislich besser Idee in Form eines „Vereinigte Stamm-Tisch-Aschenbechers (Ständers)“, ablösen:

Rahmen (Furz)-Idee

- Ort: Durchführung im Restaurant „Ente“ in Luzern
- Termin: immer ab 1. Donnerstag im November bis vor Schmu Do jeweils 19:00 Uhr
- Turnus: jährliche Wahl und Bestätigung einer Stamm-Götti-Musig anlässlich der Vereinigte DV/PV, d.h. der ominöse 1. Stamm-Samichlaus zieht als ewiger Wanderpreis durch die „Vereinigten“
- Zeremonie: Enthüllung / Präsentation eines orginellen Stamm-Tisch-Ständers der Götti-Musig am 1. Stamm, zudem werden bei der Eröffnung der Stamm-Saison die Musigen für die Begleitung am Kinder-Monster ausgelost. Die ersten 50 oder 100 Herrgöttli an jedem weiteren Stamm werden durch die „Vereinigte“ spendiert.

Mit dieser Hintergrund-Geschichte und meiner kleinen, hartnäckigen Initiative wurde ich im Rahmen der ersten, selbstverständlich auch noch mit Hilfe des „Vereinigten-Vorstandes“, organisierten „Gugger-Stämme“ zum „**Stamm-Vater**“ oder etwas offizieller, zum „**Stiftungs-Rats-Präsidenten des Vereinigten Stammes**“. Zum, bis heute durchschlagenden, Erfolg beigetragen haben natürlich auch die zündenden Ideen und deren Umsetzungen durch jeweiligen „Götti-Stamm-Musigen“. Zuweilen wurden die Stamm-Eröffnungs-Events so schräg und turbulent durchgeführt, dass die „Ente“, ihre Wände und Einrichtungen darunter etwas gelitten haben. Was verständlicherweise weder im Sinne der **Restaurant-Besitzerin Frau Buholzer oder Ihrem Patron Herr Bieri**, noch uns sonst so friedlichen Lozärner-Gugger sein kann.

Hier auch der Dank an diese Beiden Patron's für ihre Nachsicht und ihr Verständnis! Super!

Tja, so ab dem 10. Durchführungsjahr, wurden meine unmittelbaren, administrativen und organisatorischen Bemühungen / Kontakte langsam überflüssig. Der heutige „Gugger-Stamm“ ist als Selbstläufer etabliert und zum eigentlichen „Vereinigte-Event“ aber auch zum festen, unverrückbarer Bestandteil im Kalender eines jeden „Lozärner Vereinigten Guggers“ geworden!

Was für mich alter Fasnächtler bleibt, ist die alljährliche Vereinigte-Stamm-Eröffnung mit meiner kurzen, gefürchteten Willkommens-Rede, sowie der Freude an der inzwischen 2. oder sogar 3. Nachfolge-Generation der Lozärner Gugger, die den „Vereinigten Stamm“ in der „Ente zu Lozärn“ mit viel Engagement & Präsenz am Leben erhalten.

Motto: Möge der inzwischen wirklich steinharte und etwas lädierte „Original-Vereinigte-Stamm-Tisch-Läbkuchen-Samichlaus-Galgen-Ständer“ und seine Furzidee ewig leben!

In diesem Sinne
Euer

Beat Huber
Alt-Gugger Lozärn (Noteheuer)
Stiftungs-Rats-Präsident Vereinigte Stamm